



Gastbeitrag von Marcos Raiser do Ó

Erfolgsmodell mit Zukunft - So erfindet sich der deutsche Mittelstand neu

Teilen Pocket



Startseite



Teilen



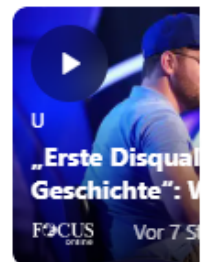
E-Mail



Kommentare



Mehr



Wenn Deutschland nicht gegensteuert, flieht die Industrie ins Ausland

FOCUS online/Wochit

Montag, 19.12.2022, 06:22

Schon Charles Darwin wusste, dass nicht die stärkste Spezies überlebt. Sondern diejenige, die am ehesten bereit ist, sich zu verändern. In dieser Hinsicht sind Unternehmen nicht anders als Lebensformen: Wer sich nicht anpasst, geht unter. Das weiß der deutsche Mittelstand.

Die mit einem Symbol oder Unterstreichung gekennzeichneten Links sind Affiliate-Links. Kommt darüber ein Einkauf zustande, erhalten wir eine **Provision** - ohne Mehrkosten für Sie! [Mehr Infos](#)

Der deutsche Mittelstand ist reich an Geschichten von Anpassungen und Neuerfindungen. Wie zum Beispiel die der Arno Arnold GmbH. Angefangen

Harmonikainstrument, musste das Unternehmen sich nach dem Tango-Hype und dem zweiten Weltkrieg neu erfinden. Es erkannte, dass das Ziehharmonika-Element des Instruments auch als Schutzabdeckung für bewegliche Maschinenteile verwendet werden kann. Heute ist Arno Arnold genau in dieser Nische einer der Weltmarktführer.

Neuer Mittelstands-Marktplatz handelt Ersatzteile übers Internet

Arno Arnold ist auch einer der ersten Anbieter auf dem neu gegründeten B2B-Ersatzteilmarktplatz SparePartsNow – einer Plattform, die sich ihrerseits aufgemacht hat, etwas neu zu erfinden, nämlich den Vertrieb von Maschinenersatzteilen über das Internet. Stripe ist Partner von SparePartsNow und übernimmt die Zahlungsabwicklung. Andere Partner kümmern sich um weitere nachgelagerte Dienstleistungen – DHL zum Beispiel um Logistik und Versand.

- **Surftipp: Zulieferbranche kriselt - Jetzt ist der Mercedes-Stern ein Pleitekandidat**

LIVE ABSTIMMUNG  19.669 MAL ABGESTIMMT

Welcher Partei rechnen Sie die größte Kompetenz bei der Digitalisierung zu?

| | |
|-----------------------|------------|
| <input type="radio"/> | CDU/CSU |
| <input type="radio"/> | SPD |
| <input type="radio"/> | AfD |
| <input type="radio"/> | FDP |
| <input type="radio"/> | Die Linke |
| <input type="radio"/> | Die Grünen |





Was diese Art von Neuerfindung von den eingangs erwähnten unterscheidet, ist die Partnerschaftlichkeit des Projekts. Niemand muss sich hier allein neu erfinden, sondern unterschiedliche Unternehmen arbeiten auf der Anbieter-, Kunden-, Plattform- und Infrastrukturseite zusammen, um Netzwerkeffekte und Effizienzgewinne zu erzielen.

APIs erlauben Neuerfindungen nach dem Baukastenprinzip

Möglich wird dies durch Technologie. Software-Schnittstellen, so genannte APIs, ermöglichen heute die Neuerfindung nach dem Baukastenprinzip. Software-as-a-Service-Dienstleister helfen bei Zahlungsabwicklung und Buchhaltung, bei Kommunikation und Personalwesen, im Marketing und im Vertrieb. So können mehr mittelständische Unternehmen von Online-Präsenz und -Handel profitieren, weil sie Technologie nutzen können, die sie früher für viel Geld selbst hätten entwickeln müssen.

Anzeige



Beim Thema Online-Plattformen und -Marktplätze mag man erst einmal an die ganz großen Unternehmen wie [Google](#)  oder [Amazon](#)  denken, die sich eher an Endkonsumenten richten. Aber das Aufkommen von APIs und Software as a Service hat zur Gründung zahlreicher neuer Plattformen in allen erdenklichen Nischen der Wirtschaft geführt. Und auch im B2B-Bereich und im Maschinenbau gewinnen solche Plattformen an Relevanz.

Steigende Energiekosten und gestörte Lieferketten belasten Mittelstand

Die mittelständische Wirtschaft steht heute vor enormen Herausforderungen, bedingt durch steigende **Energiekosten**, gestörte Lieferketten und globale Verunsicherung. Um möglichst schadenfrei durch die Krise zu kommen, lohnt es sich daher, sich neu aufzustellen – nicht zuletzt digital –, um immer einen Schritt voraus zu sein. B2B-Plattformen und -Marktplätze können dabei zumindest ein Baustein der Digitalstrategie sein. Und das muss nicht immer nur die Teilnahme als Anbieter oder Einkäufer auf einer Plattform bedeuten; nein, auch das Gründen einer eigenen Online-Plattform ist heute dank der technischen Neuerungen

nicht mehr außer Reichweite.

Neue netzwerkartige Online-Wirtschaft entsteht

Die sogenannte API Economy macht den Start und die Skalierung eines Online-Projekts viel einfacher als noch vor wenigen Jahren. Das führt zu einer Diversifizierung. Zum anderen – und die Auswirkungen dieses Effekts sind nicht zu unterschätzen – führt die Schnittstellenverbundenheit der Unternehmen zu einer netzwerkartigeren Online-Wirtschaft, die weniger abhängig von einer Handvoll großer Firmen ist und eher gekennzeichnet von Partnerschaftlichkeit.

Das Ziel: Stärken des Mittelstands auf die digitale Welt übertragen

Klingt alles irgendwie ein bisschen vertraut? Mich erinnert diese Vision an das, was gerade die deutsche Wirtschaft so stark macht, nämlich an den Mittelstand. Nur dass es sich beim deutschen Mittelstand bis heute in erster Linie um einen Offline-Wirtschaftskomplex handelt. Das sollten wir alle zusammen ändern. Deutschland ist heute in der Welt nicht unbedingt als Digitalpionier bekannt. Wenn es aber gelingt, die Stärken des deutschen Mittelstands von der realen auf die digitale Welt zu übertragen, kann sich das ändern. Und damit kann der Mittelstand auch dazu beitragen, die Online-Wirtschaft insgesamt zu diversifizieren und Deutschland ganz nebenbei doch noch zu einem digitalen Champion zu machen.

So werden Sie Ihr eigener Chef

Unser Ratgeber erklärt Ihnen Schritt für Schritt den Weg zur Existenzgründung und wo Fallstricke lauern.

 **Jetzt Ratgeber kaufen**



Waren diese Infos wertvoll für Sie?

Dann können Sie uns jetzt danke sagen.